

ZUERST EIN BAHNHOF, DANN EINE HALLE

AVENUE DE LA GARE (VIRECOURT)



Am 24. Juni 1857 nahm die Compagnie de l'Est eine Bahnstrecke in Betrieb: die Eisenbahnlinie zwischen Blainville und Epinal. Mit seiner Güterhalle, einem Entladekai, einem Entladegleis und seinen Abstellgleisen zog der Bahnhof von Bayon (Abb. um 1900) neue Unternehmen an und ermöglichte die wirtschaftliche Entwicklung von Bayon. Ein Café (Abb. um 1900) siedelte sich in dem neuen Stadtteil an.

Es war ein Ort der Geselligkeit für die Bewohner aber auch für Reisende auf der Durchreise.

Während des 1. Weltkriegs war der Bahnhof übrigens ein Durchgangsort für verwundete Soldaten. In Nebengebäuden konnten Genesene oder Urlauber ein Erholungsheim, ein Kino, ein Restaurant und ein Theater genießen.

HABEN SIE ES GEWUSST ?

Der heute nicht mehr existierende Bahnhof von Bayon bestand aus einem Hauptgebäude (dessen Obergeschoss als Wohnung dem Bahnhofsvorsteher diente) und zwei symmetrischen Flügeln. Das Ganze mit großen Fenstertüren geschmückt... Finden Sie nicht auch, dass er dem Bahnhof von Charmes gleicht ? Kein Wunder, da die Gebäude im selben Jahr gebaut wurden, bei der Einführung der Bahnlinie !

NEUE WURZELN

AVENUE DE LA GARE (VIRECOURT)

1882 verlegte J-Léon Coumes den Familienbetrieb für die Verarbeitung von Zichorie nach Bayon, um aus dem deutschen Elsass zu fliehen. Er richtet seine Maschinen in der ehemaligen Böttcherei Fruhinsholz ein, erweiterte die Gebäude und brachte fast 10 Familien unter und schaffte so eine große Arbeitersiedlung.



Sein Sinn für Innovation, die Qualität seiner Produkte und die Produktivität seiner Fabrik (mehr als 1,5 Tonnen pro Jahr) verschafften ihm einen guten Ruf, internationale Anerkennung und Preise bei den Weltausstellungen (vgl. Abb. 20. s.).

Die DV-Manufaktur war auch in sozialer Hinsicht fortschrittlich, hinsichtlich des Wohlbefindens (und der Loyalität) ihrer Mitarbeiter : Vorbeugung gegen Unfälle, Apotheke, belüftete Räume, Lebensversicherung, Pensionskasse... Und sogar : Bau eines Ball- und Kinosaals, der heute als Raum für die Feuerwehr dient.

HABEN SIE ES GEWUSST ?

Früher auch « La Chicorée » genannt, wurde dieser Teil von Bayon zu dem Viertel « Alsace-Lorraine » in Verbindung mit der Geschichte des Unternehmens Daniel Voelcker Coumes, das 1954 geschlossen wurde und dessen Slogan zuvor in der Werbung auf vielen Wänden zu lesen war:
„DV-Zichorie aus Bayon verbessert den Kaffee!“

EINE LÄNDLICHE ZUSAMMENARBEIT

SQUARE DES ACADÉMICIENS

Am Ende des Krieges hatten M. Remy (Kaufmann), M. Colin und M. Simon (Landwirte) und der Abt Devaux den Plan, eine lokale und solidarische Landwirtschaft zu betreiben.

So entstand die Genossenschaft von Bayon am 3. August 1919 mit einem Kapital von 105.000 Francs, in 2.100 Anteilen aufgeteilt, die von den Erzeugern und Kunden aus der Region gehalten werden. Am 1. Oktober öffnete das erste Lebensmittelgeschäft seine Pforten, auf dem heutigen Square des Académiciens.(s. Abb. 20. Jh.)

Der Erfolg stellte sich sofort ein.



Das Unternehmen musste dann neue Gebäude errichten. 1921 wurde ein großes Lagerhaus, vor allem für den Weingroßhandel, an der Avenue de la Gare gebaut.



Die Genossenschaft wuchs immer weiter mit der Einrichtung von Werkstätten, Reparaturwerkstätten für Landmaschinen, mit einer Filiale in Vézelize, Warenlagern in Rozelieures, Roville und in Nancy, aber auch mit der Wiederinbetriebnahme der Mühle von Euron und dem Bau eines Weizenlagers am Canal de l'Est... Seitdem hat sich der LKW-Verkehr in der Region aufgrund der ständig steigenden Nachfrage drastisch erhöht.

HABEN SIE ES GEWUSST ?

Die Genossenschaft von Bayon wurde später zur Société Agricole de Bayon und wurde dann in die Coopérative Agricole Lorraine eingegliedert. Heute ist sie immer noch aktiv, die CAL hat sich auf die Erzeugung, Sammlung und Vermarktung von Getreide spezialisiert und auch auf Handel mit Agrargeräten.

2000 JAHRE DACHZIEGEL

AVENUE DE VIRECOURT

Zu der Zeit, als Bayon Abayum hieß, gab es einen kleinen Töpfer, der bereits in seinem Ofen rudimentäre Dachziegel für die römische Villen in der Umgebung herstellte...

Im Mittelalter gab es eine Flachziegel-Fabrik, die an der Ausstrahlung von Bayon beteiligt war. Der Grundherr des Landes verkaufte die Produktion jedes Jahr auf einer Auktion...

Jahrhunderte später, im Jahr 1858, gründete J-Pierre Mongel eine industrielle Ziegelei in der Avenue de Virecourt, gegenüber der heutigen Rue des Tuileries.



Die Fabrik war für die Qualität ihrer Produkte berühmt. (Farbe, Festigkeit, Frostbeständigkeit usw.).

Die Zusammensetzung der Erde und die Herstellungsverfahren ermöglichten es, dass die Dachziegel Mongel eine Garantie von 75 Jahren hatten!

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts richtete sich eine zweite, kleinere Ziegelei auf der Straße nach Baccarat ein: die Ziegelei Fénel.



HABEN SIE ES GEWUSST ?

Die Ziegeleien von Bayon stellten ihre Tätigkeit in den 1930er Jahren infolge eines Brandes ein. Beim Graben in unserem Land ist es nicht selten, auf Ziegel zu stoßen ! Von wem und wann wurden sie hergestellt ? Es liegt an Ihnen, die Untersuchung durchzuführen. In Bayon ist Herr André Brenon ein begeisterter „Kachelexperte“ und ein großer Sammler von Dachziegeln. Seine Archive sind wertvoll und können Ihnen den Weg weisen...



DIE JUGENDSTIL-VILLEN

AVENUE DE LA GARE

Die Einführung der Eisenbahn Mitte des 19. Jh. veranlasste die reichen Bürger von Bayon und Umgebung und auch von Nancy, schöne Villen entlang dieser Verkehrsader zu bauen, die den Bahnhof mit dem Stadtzentrum verband.

Seitdem können Sie folgende architektonische Bauten bewundern, die vom Geist „Jugendstil“ inspiriert sind :

- in der Nr. 54, ein Wohnhaus von Dr. Jacquot.



- in der Nr. 29 ist die Villa *La Sapinière*.



- an der Nr. 18 sind die Blauregen-Pflanzen typisch an der Schule von Nancy (École de Nancy), gebaut von zwei lokalen Industriellen. Das Gebäude wurde nach dem Zweiten Weltkrieg zu einem Postamt und wurde mit einem Anbau erweitert, um das Briefzentrum unterzubringen. Im Jahr 2010 wurde eine Zugangsrampe gebaut.

Die Stadtverwaltung erwarb das Gebäude im Jahr 2016, um es als Rathaus einzurichten, während einige Räume an die Post vermietet werden.



LE SAVIEZ-VOUS ?

Das Haus Larivière, das ehemalige Haus von Henri Gaudel... Auf beiden Seiten der Avenue de la Gare gibt es noch weitere zahlreiche andere Wohnhäuser mit einer Architektur, die mehr oder weniger von der Art des späten 19. Jh Jugendstils geprägt ist. Jedes hat seinen eigenen Stil aber auch seine Geschichte!